

# Der Liberale Beobachter

Und Berks, Montgomery und Schuylkill Counties allgemeiner Anzeiger.

„Willig zu loben und ohne Furcht zu tadeln.“

Reading, Penn. Gedruckt und herausgegeben von Arnold Puwelle, in der Süd 6ten Straße, Ecke der Herrn Allen, Bachm's Wirthshaus-Hof gegenüber.

Jahrgang 1.

Dienstag den 23. Juni 1840.

No. 42.

Bedingungen.—Der Liberale Beobachter erscheint jeden Dienstag auf einem großen Superals-Bogen mit schönen Lettern gedruckt. Der Subscriptions-Preis ist ein Dollar des Jahres, welcher in halbjähriger Vorauszahlung erbeten wird. Wer im Laufe des Jahres nicht bezahlt, werden \$1 50 angerechnet. Für kürzere Zeit als 6 Monate wird kein Untersreiber angenommen, und etwaige Aufkündigungen werden nur dann angenommen, wenn sie einen Monat vor Ablauf des Subscriptions-Termins geschehen und gleichzeitig alle Rückstände abbezahlt werden. Bekannmachungen werden dankbar angenommen und für den gewöhnlichen Preis eingedruckt. Untersreiber in hiesiger Stadt wird die Zeitung portofrei geschickt, weitere Versendungen geschehen durch die Post oder Träger, auf Kosten der Untersreiber. Briefe und Mittheilungen müssen postfrei eingeschickt werden.

## Nachricht

Alle diejenigen welche noch schuldig sind an die Druckerei des „Berks County Advertiser“ oder „Berks County Democrat“, können an den Untersreibern, wohnhaft am Eck der Penn- und Siebenten Straße, abbezahlen, zwischen nun und dem 1sten nächsten Juli; denn nach dem 1sten Juli werden die Bücher einem Friedensrichter zum Eintreiben übergeben werden.

Joseph A. Gaier.  
Reading, Mai 26. bv.

## Ankündigung.

Untersreiber hat Anstalten getroffen und wird in kurzer Zeit bei ihm erscheinen ein Deutscher

## Tippecanoe Kalender,

für das Jahr 1841, welcher mit zehn feinen Holzschnitten geziert sein wird, welche die glorreichen Thaten und Verdienste des Generals Harrison darstellen. Nebst den gewöhnlichen astronomischen Berechnungen wird ein Abriss seines Lebens und Handlungen darin enthalten.

Comittees, Clubs, Strohhalter und Andere, werden beim Hundert zu 4 Thalern versehen, wenn Bestellungen sobald wie möglich an unterschriebenen postfrei eingeschickt werden.  
Adresse: G. A. Sage,  
Allentown, Penn.

## Landstrohhalter

Sind ein großes Assortement von Eisenwaaren, Farben, Oel, Glas &c. um sehr niedrige Preise, am Stroh von  
Keim und Miller  
Reading, Mai 12. 6m.

## So eben von Auktion empfangen,

Ein großer Vorrath von Baumwin's Hobeln, Handsägen, stählernen, messingenen und eisernen Nussägen, Lührangeln, Schrauben, Arterze, welche wohlfeiler verkauft werden als an irgend einem andern Plage in Reading.  
Keim und Miller,  
Ecke der Penn und 6ten Straßen.  
Reading, Mai 19. 6m.

## Nachricht.

Der Untersreiber benachrichtiget hiermit erachtet alle solche Personen die sich selbst noch verschuldet wissen an seinem

## Stiefel- und Schuh-Stroh,

das er seine Bücher in die Hände von Charles Trorell, Esq. zum Einfordern übergeben hat. Solche, die noch schuldig sind, werden wohl thun wenn sie sogleich anrufen, um Kosten zu ersparen.  
Abraham Lyon.  
Reading Mai 19. bv.

## An Mechaniker

Ein großer Vorrath von Maschinen, bastard halbrunden und glatten ebeneu bastard Feilen, nebst einem allgemeinen Assortement an der Feilen, schießlich für Maschinenmeister und Schmiede, zu verkaufen bei  
Keim und Miller,  
Ecke der Penn und 6ten Straßen.  
Reading, Mai 19. 6m.

## Charles Trorell,

Benachrichtiget ergebnis hiermit seine Freunde, das er für einen kurzen Zeitraum seine Amstube eröffnet hat, in der Amstube von Henry Kboada, Esq. an der Südseite der Ost-Pennstraße, in nächsten Hause vom Eck der Steben oder Eisenbahn-Straße, wo er zu jeder Tageszeit anzutreffen ist.  
Reading Mai 19. bv.

## So eben empfangen

Von New York, gekauft auf Auktion, ein großes Assortement von Schneidwaaren als seine Messer und die Fischmesser; amerikanische Fischmesser und Sabeln; Wertschneidmesser; welche alle zu verringerten Preisen verkauft werden, bei  
Keim und Miller.  
Reading, Mai 19. 6m.

Just received and for Sale at this Office:

ENCYCLOPEDIA OF GEOGRAPHY, COMPRISING A COMPLETE DESCRIPTION OF THE EARTH, PHYSICAL, STATISTICAL, CIVIL AND POLITICAL. A new Work in III Volumes.

## Ausgewählte Dichterstelle.



### Der Pfeifenkopf.

Gott grüß euch Alter, schmeckt das Pfeifen? Weis't her, ein Blumentopf Von rothem Thon mit goldenen Reissen? Was wollt ihr für den Kopf?

O Herr, den Kopf kann ich nicht lassen, Er kommt vom bravsten Mann, Der ihn, was meint ihr, einem Wasen Bei Belgrad abgemann.

Da, Herr, da gab es reiche Beute, Es lebte Prinz Eugen! Wie Brummet sah man unsre Leute Der Türken Glieder mahn.

Ein andermal von euren Thaten; Hier, Alter, seid kein Tropf! Nehmt diesen doppelten Dukaten Für euren Pfeifenkopf.

Ich bin ein armer Kerl, und lebe Von meinem Gnadenfeld: Doch, Herr, den Pfeifenkopf, den gebe Ich nicht um alles Gold.

Hört nur, einst jagten wir Husaren Den Feind nach Herzenslust, Da schoß ein Kerl von Janitscharen, Den Hauptmann durch die Brust.

Gleich hob ich ihn auf meinen Schimmel, Er härt' es auch gethan, Und trug ihn weg aus dem Getümmel Zu einem Edelmann.

Ich pflegte ihn, vor seinem Ende Reichte er mir all' sein Geld Und diesen Kopf, drückt mir die Hände Und starb, der brave Held.

Das Geld mußte du dem Birche schenken, Der dreimal Plünderung litt, So dacht ich, und zum Andenken Nahm ich die Pfeife mit.

Ich trug auf alle meinen Zügen, Sie als ein Heiligthum, Wir mochten weichen oder sterben, Im Stiefel mit herum.

Vor Prag verlor ich auf der Streife Dies Wein durch einen Schuß; Da griff ich erst nach meiner Pfeife, Und dann nach meinem Fuß.

Ihr rührt mich, Alter, bis zu Zähren; O sagt, wie hieß der Mann? Damit, auch mein Herz ihn verehren Und ihn bewundern kann.

Man hieß ihn nur den tapfern Walter, Sein Gut lag dort am Rhein. Das war mein Oheim, lieber Alter, Und jenes Gut ist mein!

Kommt, Freund, ihr sollt nun bei mir leben! Vergesst eure Noth; Kommt, trinkt mit mir von Walters Neben Und eßt von Walters Brod.

Nun topp, ihr seid sein wacker Erbe, Ich ziehe morgen ein, Und euer Dank soll, wenn ich sterbe Die Türkenpfeife sein.

## Miscellen.

(Aus dem Lancaster Volksfreund.)

### Moses Frey,

Der Viehtreiber von diesem County, welcher vor einigen Wochen in Philadelphia, nachdem er sein Vieh verkauft hatte, auf eine geheimnißvolle Weise verschwand, ist seitdem nicht wieder zum Vorschein gekommen. Falsche und unrichtige Berichte sind über diesen Gegenstand in den Zeitungen erschienen, wodurch Herr Salomon Bonneda, ein Unverwandter des verschwundenen Frey's bewogen wurde, einen Bericht von Frey's Verhältnissen und den Umständen, welche mit seinem Verschwinden verbunden sind, in den Zeitungen bekannt zu machen, aus welchen man nicht vernünftiger Weise schließen kann, daß Frey sich freiwillig entfernt habe. Die öffentliche Presse scheint über diesen Gegenstand von irgend Jemand absichtlich irre geführt worden zu sein, denn ein Artikel geht jetzt die Kunde von einigen Zeitungen, worin behauptet wird, daß Frey zu Hause und beschäftigt sei, seine Kartoffeln und Welschkorn zu pflanzen.

renen Certifikaten von zwei Aerzten bezeugt werden. Der Erlaubnißschein gilt nur für das County, in welchem derselbe gegeben wird, ausgenommen in so weit es Käufer betrifft, welche beim Großen verkaufen, die 50 Thaler für einen Erlaubnißschein bezahlen müssen, und alsdann mit Pferd und Wagen reisen dürfen. Die Strafe für eine Uebertretung dieser Akte ist 50 Thaler, und 20 Thaler, wenn Jemand sich weigert seinen Erlaubnißschein vorzuzeigen, im Fall derselbe von irgend einem Bürger gefordert werden sollte. Erlaubnißscheine, deren Zeit noch nicht ausgelaufen ist, sind hiervon ausgenommen, so wie auch solche Bürger, welche Waaren von ihrer eigenen Manufaktur zum Verkauf herum tragen. Han. Gaz.

## Neu York, den 6ten Juni.

Während des Monats Mai hat die untere Polizeibehörde allein 108 Vagabunden, die sich müßig und betrunken in den Straßen der Stadt umhertrieben, nach Blackwells Island gesandt.

Der Körper von Edward Plunkett, welcher vor einigen Wochen im Nordflusse ertrank, ist in der Nähe von Fort Lee im Wasser schwimmend aufgefunden, und eine Leichenbeschauung darüber gehalten worden.

John F. Rowland, welcher seine Frau durch seine schlechte Behandlung ums Leben gebracht hat, ist festgenommen worden.

Drei Vagabunden, Thomas M. Carthy, William Bloomer und John Welley sind festgenommen worden, da sie eine junge Nägerin von 17 Jahren, welche in Norfolk-Str. wohnt, genothzünftig haben.

Ein gewisser Morris, der mit 7 bis 8 Mädchen im Concubinat in der Canton-Str. lebte, ist mit zwei der Schönen eingestekt worden. Morris hat große Lust zur Jagd, noch größere zum Schwindeln, und ein wenig zum Stehlen, doch sein größter Hang war zur Viehwieberei, darum wollte er sich einen Harem anlegen, welches die hiesigen Gesetze aber nicht erlauben wollen.

James Hamilton, welcher am Sonntag Abend in der Methodistischen Kirche in Sullivan-Str. die Versammlung durch die Nachahmung des Krächens eines Hahnes, des Gekreischens eines Affen und des Heulens eines Florida Indianers ergötzen wollte, mußte für seine Bereitwilligkeit die Nacht im Wachtthaus zubringen, und den andern Morgen \$5 Strafe und die Kosten bezahlen. Allgemeine Btg.

## Gandwirthschaftliche Artikel.



Stellvertretendes Mittel für geistige Getränke.

Heiße 6 Unzen Hopfen in zwei Quart Wasser bis die Kräfte heraus gezogen sind; menge dieses Wasser mit ein wenig Salz und einer Gallon westindischen Molasses. Thue dies in ein reines 32 Gall. großes Faß und fülle es mit Wasser, menge es wohl, halte das Spuntloch auf bis die Gährung vorüber ist, darnach verstopfe es wohl. Dieses macht ein vornehmes Getränk und gibt eine bessere Erfrischung als irgend ein geistiges Getränk.

## Ruta Vaga.

Setzt ist die Zeit für dich einen Versuch mit dieser Wurzelorte zu machen. Bis den 20sten sollten sie schon gesät sein, und wenn möglich, thue es früher. Wähle wenigstens einen halben Aker, spare weiden Dünger, Pflügen, Eggen noch Hauen, und laß mal hören was du ausrichten wirst. Kürbisse.

Kein Landwirth sollte veräumen Kürbisse in sein Welschkornfeld zu pflanzen.

Für frühes Winterfutter gibt es wenige Produkte die besser geeignet sind. Sie sollten nicht eher gepflanzt werden bis das Welschkorn auf ist, da sie dann dem Pflügen nicht viel in den Weg kommen.

## Hartes Wasser.

Wenn du von Zeit zu Zeit nicht hinlänglich Regenwasser erhalten kannst, so richte in einem Fasse einen Ascherich an, den du immer bei der Hand haben kannst. Eine Gallon starke Lauge macht einen großen Kessel voll hartes Wasser so weich wie Regenwasser. Einige gebrauchen Pottasche; allein diese ist kostspielig und schadet zugleich auch dem Zeug.

Waschen von wollenen und seidnen Zeug. Wollenes Zeug sollte in sehr heißer Brühe gewaschen und nicht ausgeschwemmt werden. Lauwarmes Wasser macht wollenes Zeug einschrumpfen. Im Gegentheil Seide, oder irgend etwas das Seide enthält, sollte in beinahe kaltem Wasser gewaschen werden. Sie kann in aus Seife gemachtem Seifenwasser gewaschen werden; aber Seife sollte nie selbst auf das Zeug kommen.

## Sommerbrachen.

Sommerbrachen ist für Weizen vor irgend einer andern Art der Bebauung im Ganzen das beste. Durch das wiederholte Pflügen, wird der Grund gehörig fein und locker gemacht, erhält die Eindringung der Luft besser und ist besser bereit den Samen zu empfangen. Sommerbrachen ist ebenfalls die beste Methode um Unkraut, Disteln &c. zu vertilgen.

## Wasser zu reinigen.

Fingestossenen Alaun hat die Eigenschaft Wasser zu reinigen. Ein Tischlöffel voll in ein Dchsfost voll Wasser gerührt reiniget es dermaßen daß alle Unreinigkeit auf den Boden sinkt und das Wasser so frisch wie Springwasser wird.—Ein Theelöffel voll reiniget 4 Gallonen.

Kamille (Kamomille) gegen Insekten. In dem Irish Gardeners Magazin, wird gemeldet daß die Abkochung der Blätter des gemeinen Kamille die Garteninsekten vertilge und daß nichts so viel zur Gesundheit eines Gartens beiträgt, als wenn eine Anzahl Kamillenpflanzen hin und wieder im Garten zu wachsen erlaubt sind.

## Großer Ertrag an Hopfen.

Ein Correspondent des Haverhill, R. S. Republikaners, sagt, daß Col. B. Barron von Peeling, im verfloßnen Jahre 4 Aker mit Hopfen gebaut und den Ertrag in Boston für die Summe von \$713 verkauftete. Der reine Gewinn war \$356.

## Die Rohan Kartoffel.

Ueber diese Kartoffelart herrscht nur eine Meinung: daß sie wirklich das ist was schon vor diesem von ihr gesagt wurde.— Sie ist sicherlich die ergiebigste Kartoffelart die vorhanden ist, und sollte von jedem Landwirth gebaut werden. Ein Pflanzsaamen hat nicht selten 15 bis 20 Bushel Ertrag gegeben.

## Hafer als Pferdefutter.

Es wird berechnet daß ein Drittheil, (manche sagen die Hälfte) gewonnen wird, wenn man Hafer zerbricht oder zermahlt ehe er gefüttert wird. Dieses wird sehr wahrscheinlich, wenn man bedenkt, daß eine große Quantität gewöhnlich ganz und daher auch unverdaut durch das Thier passiert und deshalb auch keine Nahrung gewährt. Dieses zeigt das Rücklicht hierauf genommen werden sollte, befouades zu Zeiten da der Hafer einen guten Preis erhält oder in Gegenden wo Mühlen nahe bei der Hand sind.

## Wilder Weizen und Hafer.

Eine wilde Art Weizen wurde in dem County Refulgo, in Texas, auf den Wäldern der Mission Bay gefunden. Er wächst 3 Fuß 9 Zoll hoch. Im nämlichen County wurde auch eine Art wilden Hafer gefunden.